

§ C24 Studienfach Russisch

§ C24.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Russisch

Das Studienfach Russisch wird an folgender Partnereinrichtung durchgeführt:

- Paris-Lodron-Universität Salzburg

(1) Gegenstand des Studiums

Der Studienplan hat das Ziel, im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch die Verbindung von universitär-wissenschaftlicher Lehre und den praktischen Herausforderungen des Unterrichtsalltags optimal zu gestalten. Die Ausbildung richtet sich an Studierende, die für den Lehrberuf Interesse zeigen und für die komplexen Aufgaben eines anspruchsvollen schulischen Sprachunterrichts motiviert sind. Die Studierenden erwerben nicht nur im Rahmen des obligatorischen Programms Wissen, können es wiedergeben und umsetzen, sondern werden dafür vorbereitet und sensibilisiert, ihr Interesse am Russischen als Sprachsystem und Kommunikationsmedium, an Russland und den verschiedensten Dimensionen der russischen Kultur (im Kontext mit Kulturen anderer slawischsprachiger Länder und im Vergleich mit der österreichischen und deutschen Kultur) mit Überzeugung zu vermitteln. Sie erwerben facheinschlägige Kompetenzen, um als Lehrerinnen und Lehrer für Russisch das Interesse von Schülerinnen und Schülern an anderen Kulturen zu wecken und gezielt zu fördern.

Von den Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch wird erwartet, dass sie die deutsche Standardsprache in Wort und Schrift sowie die kulturellen Codes des deutschen Sprachraums beherrschen, um auch im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder mit Russisch als Muttersprache eine integrierende und kulturvermittelnde Funktion wahrnehmen zu können.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Russisch beherrschen das Russische in Wort und Schrift mindestens auf dem Niveau B2 nach GERS und haben, nicht zuletzt aufgrund ihres Aufenthalts im russischsprachigen Ausland, aktive Sprach- wie auch Kulturkompetenz erworben. Außer der kommunikativen Bewältigung von Alltagssituationen sowie dem angemessenen Umgang mit der russischen Sprache im privaten, offiziellen und wissenschaftlichen Kontext sind sie befähigt, Literatur unterschiedlichster Stile zu lesen und zu interpretieren. Sie besitzen einen Überblick über die Geschichte der russischen Literatur, ihre Epochen, Strömungen und charakteristischen Textgattungen sowie wichtige literaturtheoretische Konzeptionen. Sie beherrschen die einschlägigen wissenschaftlichen Recherche- und Arbeitstechniken, sind mit der Fachterminologie vertraut und können Texte analysieren. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen ebenso über die linguistische Fachterminologie und können linguistische Fakten (besonders im Vergleich zwischen dem Russischen und dem Deutschen) sachgerecht und verständlich vermitteln sind auch mit den Besonderheiten der anderen slawischen Sprachen vertraut. Sie können ihr vernetzt erworbenes Wissen vermitteln und die methodisch-didaktischen Kompetenzen sowie ihre Überzeugung und Identifikation mit der russischen Sprache und Kultur zielgruppengerecht in den Unterricht einbringen. Das vorliegende Curriculum berücksichtigt verstärkt Quermaterien wie Gender, Diversität, Inklusion (DI) und Mehrsprachigkeit, insbesondere in den Veranstaltungen zur Sprachpraxis und zur Fachdidaktik.

(3) Aufbau des Studiums

Das achtsemestrige Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch umfasst zehn Module mit unterschiedlicher ECTS-Gewichtung, darunter acht explizit slawistische Module und zwei interdisziplinär konzipierte Querschnittsmodule, in denen je nach Studienangebot auch thematisch geeignete Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche besucht und angerechnet werden können.

Im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Russisch sind 97 ECTS-Punkte zu erbringen, die sich folgendermaßen zusammensetzen: Für den fachwissenschaftlichen Teil 72,5 ECTS, für den fachdidaktischen Teil 18,5 ECTS sowie 3 ECTS für die Bachelorarbeit, 1 ECTS für die Sprachkompetenzprüfung und 2 ECTS für die kommissionelle Abschlussprüfung.

(4) Studienvoraussetzungen

Wenn nicht 10 Wochenstunden aus Latein an einer höheren Schule erfolgreich besucht worden sind, muss eine Ergänzungsprüfung aus Latein absolviert werden. Die Ergänzungsprüfung ist bis zum Ende des 5. Semesters nachzuweisen.

Für das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch sind keine Vorkenntnisse in der russischen Sprache erforderlich. Für Studienanfängerinnen und -anfänger mit Vorkenntnissen und Muttersprachlerinnen und Muttersprachler entscheidet ein Einstufungstest über die Möglichkeit, die Sprachkompetenz über eine Prüfung ohne den Besuch der Basiskurse des Moduls RU B 1 festzustellen. Ausgenommen von dieser Regelung ist das PS Phonetik des Russischen.

(5) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Folgende Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen sind im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch festgelegt:

Modul	Voraussetzung:
Modul RU B 4	Modul RU B 1
Modul RU B 5	Modul RU B 1
Modul RU B 6	Module RU B 1, RU B 2 und RU B 3
Modul RU B 7	Modul RU B 4
Modul RU B 8	Module RU B 1, RU B 2 und RU B 3
Modul RU B 9	Modul RU B 5
Modul RU B 10	Module RU B 1, RU B 2, RU B 3, RU B 4 und RU B 6
Bachelorprüfung	Module RU B 7, RU B 8, RU B 9 und RU B 10 (inkl. Bachelorarbeit) sowie die Sprachkompetenzprüfung
Lehrveranstaltung	Voraussetzung:
RU B 1.2 SK Russisch 2	RU B 1.1 SK Russisch 1
RU B 4.2 SK Russisch 4	RU B 4.1 SK Russisch 3
RU B 4.3 UE Russisch 5	RU B 4.2 SK Russisch 4
RU B 5.2 PS Fachdidaktik IIa	RU B 5.1 PS Fachdidaktik I
RU B 5.3 PS Fachdidaktik IIb	RU B 5.1 PS Fachdidaktik I
Sprachkompetenzprüfung	Module RU B 1, RU B 4 und RU B 7 (Sprachausbildung)

(6) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) umfasst 2 ECTS und muss im ersten Studiensemester positiv abgeschlossen werden, damit das Studium fortgesetzt werden kann. Sie besteht aus der Lehrveranstaltung RU B 3.1 VO Die slawischen Sprachen und Kulturen im Überblick (STEOP).

(7) Bachelorarbeit und Bachelorprüfung

Es ist eine Bachelorarbeit im Rahmen eines fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Seminars zu verfassen, die mit 3 ECTS-Punkten bewertet wird. Alle Richtlinien zur Erstellung einer Bachelorarbeit sind in den Hinweisen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten am Fachbereich Slawistik festgehalten und der Homepage des Fachbereichs zu entnehmen.

Das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch schließt mit einer kommissionellen mündlichen Bachelorprüfung (2 ECTS) ab, die die wissenschaftlichen Teilfächer Literaturwissenschaft und Linguistik umfasst. Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist zum einen die Absolvierung sämtlicher vorgesehener Lehrveranstaltungen, einschließlich der darin zu verfassenden Bachelorarbeit, zum anderen der positive Abschluss einer Sprachkompetenzprüfung (1 ECTS), die vor dem Termin der kommissionellen Bachelorprüfung (längstens drei Monate zuvor) abzulegen ist.

(8) Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Russisch wird im Interesse einer überzeugenden Vermittlung sprachlicher und kultureller Kompetenzen dringend nahegelegt, ein Semester im Ausland zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 und 6 des Studiums in Frage, wobei das 6. Semester besonders empfohlen wird.

(9) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch für die genannten Lehrveranstaltungen folgendermaßen beschränkt:

Übungen der Module RU B 1, 4 und 7 (Sprachkurse)	20
--	----

§ C24.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt, Studienfach Russisch, aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Studienfach Russisch												
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Modul RU B 1: Basiskompetenzen Russisch												
RU B 1.1 Russisch 1		6	SK	10	10							
RU B 1.2 Russisch 2		6	SK	10		10						
RU B 1.3 Phonetik des Russischen		1	PS	1		1						
Zwischensumme Modul RU B 1		13		21	10	11						
Hinweis: Der 1 ECTS-Punkt für das PS Phonetik wird zu je 0,5 ECTS dem fachwissenschaftlichen und dem fachdidaktischen Bereich zugerechnet.												
Modul RU B 2: Basiskompetenzen Literaturwissenschaft												
RU B 2.1 Russische Literatur im Überblick		2	VO	2			2					
RU B 2.2 Einführung in die Literaturwissenschaft		2	PS	2			2					
RU B 2.3 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		1	UE	1			1					
Zwischensumme Modul RU B 2		5		5			5					
Modul RU B 3: Basiskompetenzen Linguistik												
RU B 3.1 Die slawischen Sprachen und Kulturen im Überblick (STEOP)		2	VO	2	2							
RU B 3.2 Einführung in die Linguistik		2	PS	2			2					
Zwischensumme Modul RU B 3		4		4	2		2					
Modul RU B 4: Aufbaumodul Russisch												
RU B 4.1 Russisch 3		4	SK	6			6					
RU B 4.2 Russisch 4		4	SK	6				6				
RU B 4.3 Russisch 5		4	SK	6					6			
Zwischensumme Modul RU B 4		12		18			6	6	6			

Modul RU B 5: Grundlagen der Vermittlung russischer Sprache und Kultur										
RU B 5.1 Fachdidaktik I: Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen	2	PS	2			2				
RU B 5.2 Fachdidaktik IIa: Methoden der Grammatik- und Wortschatzvermittlung	2	PS	2				2			
RU B 5.3 Fachdidaktik IIb: Strategien zur Förderung der Hör- und Lesekompetenz, Vermittlung von Phonetik und Intonation	2	PS	2					2		
RU B 5.4 Konversatorium zur Schulpraxis (PPS II) (Teil der PPS)	2	KO	3						3	
Zwischensumme Modul RU B 5	8		9			2	2	5		

Modul RU B 6: Querschnittsmodul: Literatur/Sprache und deren Vermittlung										
RU B 6.1 Literaturwissenschaft: Historische Aspekte der russischen Literatur und Kultur aus fachdidaktischer Perspektive	2	PS	3					3		
RU B 6.2 Linguistik: Aspekte der russischen Sprachgeschichte (mit fachdidaktischen Bezugspunkten)	2	PS	3					3		
RU B 6.3 Kontrastive Grammatik	2	PS	2							2
Zwischensumme Modul RU B 6	6		8					6		8

Hinweis: Die 3 ECTS für die PS 6.1 und 6.2 werden jeweils zu je 1,5 ECTS dem fachwissenschaftlichen und dem fachdidaktischen Bereich zugerechnet. Die 2 ECTS beim PS Kontrastive Grammatik werden zu je 1 ECTS diesen Bereichen zugerechnet.

Modul RU B 7: Vertiefungsmodul Russisch										
RU B 7.1 Russisch 6 (nicht konsekutiv)	2	SK	3						3	
RU B 7.2 Russisch 7 (nicht konsekutiv)	2	SK	3						3	
Zwischensumme Modul RU B 7	4		6						6	

Modul RU B 8: Querschnittsmodul: Interdisziplinäre Zugänge zu Literatur- und Kulturwissenschaft										
RU B 8.1 Russische Kultur und ihre theoretische Erschließung	2	SE	4						4	
RU B 8.2 Lehrveranstaltung(en) nach Wahl		SE/ PS/ VO	3						3	
Zwischensumme Modul RU B 8			7						7	

Modul RU B 9: Fachdidaktik-Modul: Ausbau der Kompetenzen zur Vermittlung russischer Sprache und Kultur										
RU B 9.1 Interkulturelle Kompetenz	2	PS	2						2	
RU B 9.2 Konversatorium: Pädagogisch-didaktisches Mentoring (PPS III) (Teil der PPS)	2	KO	3							3
Zwischensumme Modul RU B 9	4		5						2	3

Modul RU B 10: Seminarmodul											
RU B 10.1 Literaturwissenschaft: Russische Literatur und ihre theoretische Erschließung	2	SE	4								4
RU B 10.2 Linguistik: Theorien und Methoden der linguistischen Forschung zum Russischen	2	SE	4								4
Zwischensumme Modul RU B 10	4		8								8
RU B BA Bachelorarbeit			3								3
RU B FP Sprachkompetenzprüfung			1								1
RU B BP Bachelorprüfung			2								2
Summen gesamt	62		97	12	11	15	11	14	12	8	14

§ C24.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Basiskompetenzen Russisch
Modulcode	RU B 1
Arbeitsaufwand gesamt	21 ECTS (davon 0,5 ECTS Fachdidaktik)
Learning Outcomes	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der Grammatik und elementare Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens (Niveau A1 nach GERS). Die im Verlauf des Moduls erworbenen Sprachkenntnisse befähigen sie zur Lektüre, zum aktiven Sprachgebrauch in Wort und Schrift sowie zum kommunikativ angemessenen Sprachverhalten in privaten und offiziellen Kontexten. Sie beherrschen die korrekte phonetische Aussprache und Intonation. Sie wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz so angemessen an, dass sie sich in vertrauten Alltagssituationen verständigen können. Außerdem sind die Studierenden mit der Kultur Russlands vertraut und verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen.</p> <p>Sachkompetenz:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die grammatikalischen Basisstrukturen (Deklination von Substantiven und Adjektiven, Possessiv- und Demonstrativpronomina; Komparation des Adjektivs und Adverbs, Konjugation der Verben, Aspekte, einfache Verben der Bewegung, Zahlwörter, die wichtigsten Konjunktionen, Präpositionen und Partikel), können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen (Bekanntschaft, Familie, Feiertage, Altersangaben, Freizeit, Sport, Einkaufen, Wohnen) und verfügen über Grundkenntnisse im Bereich Phonetik (die wichtigsten Elemente der Aussprache und der Intonation), Morphologie und der Orthographie.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Universitäre Sprachkompetenz umfasst die Beherrschung der vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, die in integrierter Form vermittelt werden und als Voraussetzung für kommunikative Kompetenz, interkulturelles Handeln und die Auseinandersetzung mit Texten dienen.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Position in einer Kommunikationssituation zu</p>

	<p>beurteilen, angemessen zu reagieren und dabei die adäquaten kommunikativen Strategien und Taktiken anzuwenden. Außerdem erkennen die Studierenden interkulturelle Besonderheiten, können sie analysieren und dabei kritische Distanz oder Empathie ihnen gegenüber entwickeln.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden können zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen, sie in ihren wesentlichen Aussagen resümieren bzw. informell weitergeben. Sie können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen. Sie sind in der Lage, sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen zu beteiligen und bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anzuwenden. Des Weiteren können sie wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen, mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten, einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen und von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten. Die Studierenden beherrschen dabei die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster und verwenden diese beim Vortrag von Sprechtexten und in Alltagsgesprächen weitgehend korrekt. Auf Grund der erworbenen Grundkenntnisse in der Sprach- und Kulturvermittlung in beiden Richtungen sind die Studierenden zur Vermittlung zwischen Kulturen in elementaren Bereichen fähig. Sie können vertraute Handlungssituationen im Ausland bewältigen und dabei kulturspezifische Rituale erproben.</p>
Modulinhalt	<p>a) Mit Absolvierung des PS Russisch 1 erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GERS) das Niveau A1.</p> <p>b) Mit Absolvierung des PS Russisch 2 erreichen die Studierenden nach dem GERS folgende Niveaus: A1/A2.</p> <p>c) Das PS Phonetik des Russischen vermittelt grundlegende praktische Kenntnisse der Aussprache und spezifischen Intonation des Russischen. Neben Erwerb und Einübung dieser Fertigkeiten wird ein Bewusstsein für die Relevanz der Vermittlung von Aussprache und Intonation im Unterrichtsalltag geschaffen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 1.1 SK Russisch 1 (10 ECTS)</p> <p>RU B 1.2 SK Russisch 2 (10 ECTS)</p> <p>RU B 1.3 PS Phonetik des Russischen (1 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Die Sprachkurse schließen mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Zusätzlich bestimmen regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit, häusliche Vorbereitung und Präsentationen die Bewertung mit. Das PS Phonetik ist prüfungsimmanent.</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für RU B 1.2 SK Russisch 2 RU B 1.1 SK Russisch 1</p>

Modulbezeichnung	Basiskompetenzen Literaturwissenschaft
Modulcode	RU B 2
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der Textanalyse und besitzen ein Überblickswissen über die russische Literatur. Sie beherrschen die einschlägigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Bibliographieren, Zitieren, Recherchieren), sind mit der entsprechenden Fachterminologie vertraut und besitzen einen Überblick über das Fachgebiet.
Modulinhalt	a) Die Vorlesung gibt einen Überblick über Epochen, Autoren, Werke und Gattungen der russischen Literatur.

	<p>b) Das Proseminar führt in die Grundlagen der Textanalyse ein und vermittelt ausgewählte Aspekte der Literaturtheorie.</p> <p>c) Die Übung vermittelt die für das gesamte Studium relevanten Techniken fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 2.1 VO Russische Literatur im Überblick (2 ECTS)</p> <p>RU B 2.2 PS Einführung in die Literaturwissenschaft (2 ECTS)</p> <p>RU B 2.3 UE Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (1 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer schriftlichen Klausur zum Semesterende (Zwischentest möglich). Die Übung und das Proseminar sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen Mitarbeit, Gruppenarbeiten, Hausübungen, Referate, Recherchen, Präsentationen u.a. in die Notengebung einfließen.</p>

Modulbezeichnung	Basiskompetenzen Linguistik
Modulcode	RU B 3
Arbeitsaufwand gesamt	4 ECTS
Learning Outcomes	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die linguistische Fachterminologie im Deutschen und Russischen, um fachspezifisches Wissen sachgerecht und verständlich vermitteln zu können. Außerdem sind sie mit den einschlägigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls beherrschen die Prinzipien der deskriptiven Phonetik und Phonologie und die Grundlagen der IPA-Transkription. Sie haben einen Überblick über die typologischen, historischen und soziolinguistischen Besonderheiten der slawischen Sprachen, besonders des Russischen.
Modulinhalt	<p>a) Die Vorlesung gibt einen Überblick über typologische Entwicklung und soziolinguistische Besonderheiten der slawischen Standard- und Mikrostandardsprachen.</p> <p>b) Das Proseminar führt in die Kerngebiete der slawistischen Linguistik und die linguistische Arbeitstechnik ein.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 3.1 VO Die slawische Sprachen und Kulturen im Überblick (STEOP) (2 ECTS) (SP)</p> <p>RU B 3.2 PS Einführung in die Linguistik (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Der Leistungsnachweis erfolgt bei der Vorlesung über eine schriftliche Klausur zum Semesterende (Zwischentest möglich). Das Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, in der Mitarbeit, Gruppenarbeiten, Hausübungen, Referate, Recherchen, Präsentationen u.a. in die Notengebung einfließen.</p>

Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russisch
Modulcode	RU B 4
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS
Learning Outcomes	In der Aufbauphase festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Einführungsphase erworbenen Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens (Niveau A2+/B1 nach GERS). Nach Absolvierung dieses Moduls haben sie die Fertigkeit, komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich

über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und -diskussion). Dabei können sie die Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend geläufig und korrekt verwenden. Außerdem beherrschen sie weitgehend sicher die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes sowie die elementaren Regeln der Zeichensetzung. Des Weiteren verfügen die Studentinnen und Studenten über ein gut fundiertes Orientierungswissen vor allem über Russland und exemplarisch über Regionen mit russischsprachiger Bevölkerung.

Sachkompetenz:

Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die systematischen grammatischen Strukturen der Sprache (Gebrauch von Partizipien und Adverbialpartizipien und ihre Transformation in Nebensätze, Deklination der Zahlwörter, syntaktische Strukturen usw.), können sich an Gesprächen, in einzelnen Fällen auch über weniger bekannte und abstrakte Themen, situationsangemessen und adressatengerecht weitgehend flüssig beteiligen und verfügen dabei über gut fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Phonetik und der Orthographie.

Methodenkompetenz:

Anwendung der vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.

Außerdem können die Studierenden ein erweitertes Inventar von Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der Neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden. Sie können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Urteilskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Position in den meisten Kommunikationssituationen zu beurteilen, ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anzupassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben. Des Weiteren verfügen sie über die Fähigkeit zur Analyse und Einschätzung sprachlicher Ausdrucksformen von Gender-Verhältnissen im Russischen. Außerdem können die Studierenden den erreichten Lernstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden können die zentralen Aussagen von unterschiedlichen Texten erfassen, ihnen gezielt Informationen entnehmen und dabei auch textexternes Wissen heranziehen. Sie können Äußerungen aus authentischen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. Außerdem können sie sich an Gesprächen über vertraute Themen fast vollständig situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen. Dabei verwenden die Studierenden Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend sicher und korrekt und setzen diese entsprechend ihrer Sprechabsichten angemessen ein. Darüber hinaus können sie zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen und dabei die Sprache für einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen. Bei der fachbezogenen Informationserschließung können sie Informationen aus Internetquellen und neuen Medien für spezifische relevante Bedürfnisse heranziehen. Sie sind in der Lage, Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zu dokumentieren und Arbeitsergebnisse sachlich angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können vertraute Handlungssituationen im Ausland bewältigen und dabei wesentliche kulturspezifische Konventionen und Rituale berücksichtigen (u.a. Höflichkeitsformen, Begrüßungs- und Darstellungskonventionen von schriftlichen Texten wie z.B. Bewerbungsschreiben).

Modulinhalt

- a) Mit Absolvierung des PS Russisch 3 erreichen die Studierenden nach den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen das Niveau A2.
- b) Mit Abschluss des PS Russisch 4 erreichen die Studierenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen das Niveau A2+.
- c) Mit Absolvierung des PS Russisch 5 erreichen die Studierenden das Niveau B1 nach dem GERS.

Lehrveranstaltungen	RU B 4.1 SK Russisch 3 (6 ECTS) RU B 4.2 SK Russisch 4 (6 ECTS) RU B 4.3 SK Russisch 5 (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp Die Sprachkurse schließen jeweils mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Zusätzlich bestimmen Mitarbeit, häusliche Vorbereitung und Präsentationen die Bewertung mit.
Voraussetzung für Teilnahme	Basismodul RU B 1 Für RU B 4.2 SK Russisch 4 RU B 4.1 SK Russisch 3 Für RU B 4.3 SK Russisch 5 RU B 4.2 SK Russisch 4

Modulbezeichnung	Grundlagen der Vermittlung russischer Sprache und Kultur
Modulcode	RU B 5
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS (davon 9 ECTS Fachdidaktik)
Learning Outcomes	Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über die Grundkenntnisse zentraler fachdidaktischer Inhalte, Theorien sowie ihre Anwendungsbereiche und Entwicklungsperspektiven. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können ihren Unterricht eigenständig nach den Vorgaben des österreichischen Lehrplans zielgruppengerecht und lernumgebungsrelevant planen und gestalten. Sie können im Rahmen der Stundenplanung Lehr- und Lernziele formulieren. Sie verfügen über kritische Analysekompetenz und können den Leistungsstand und Lernprozess von Lernenden diagnostizieren. Sie verfügen über ein breites Wissen zu den Methoden und Medien zur Unterrichtsgestaltung, die sie flexibel und situationsgerecht im Unterricht einsetzen. Unter Anleitung können die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls differenzierende und individualisierende Formen des Russischunterrichts mit Berücksichtigung fachdidaktischer Fragestellungen bearbeiten, planen und umsetzen. Nach Besuch dieses Moduls können die Studierenden Zusammenhänge zwischen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft im Unterricht explizit machen. Die Gleichstellung aller Schülerinnen und Schüler ist dabei oberstes Prinzip.
Modulinhalt	<p>a) Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse der Fremdsprachendidaktik und bereitet eine Grundlage für eine erfolgreiche Handlungskompetenz im Russischunterricht. Folgende Bereiche des Fremdsprachenunterrichts stehen im Fokus dieser Lehrveranstaltung: Fremdsprachentheorien, Fremdsprachenunterricht, Lehr- und Lernziele, Sozialformen des Unterrichts, Lerntechniken, Lehrwerke für Russisch. Ausgehend von dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) als Basis für Bildungsstandards an österreichischen Schulen werden praktische Aufgaben zur Unterrichtsplanung erteilt und reflektiert. In der Lehrveranstaltung werden auch Aspekte der inklusiven Pädagogik sowie der Diversität behandelt.</p> <p>b) Die Lehrveranstaltung vermittelt zentrale theoretische Grundlagen der Lexik- und Grammatikarbeit im Russischunterricht, wobei die Vernetzung der russischsprachigen und der deutschsprachigen Theorie auf diesem Gebiet im Fokus steht. Durch Aufbau der methodischen Kompetenz in Vermittlung von Lexik und Grammatik im Russischunterricht entwickeln die Studierenden ein breites Repertoire an unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten. Das Einbeziehen der individuellen Eigenschaften der Lernenden soll der Differenzierungs- und Individualisierungskompetenz beitragen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden Unterrichtsstunden geplant, simuliert und im Plenum reflektiert. Das Proseminar geht des Weiteren auf die aktuellen Fragen von Gender und Interkulturalität ein.</p> <p>c) Die sprachlich-kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen und Sprechen mit dem Schwerpunkt Aussprache und Intonation stehen im Fokus dieser Lehrveranstaltung.</p>

	<p>Nach der Erarbeitung theoretischer Texte gestalten die Studierenden Unterrichtsplanungen und -simulationen, in denen sie die Lernstrategien auf dem jeweiligen Gebiet veranschaulichen. Der Erwerb von Lernstrategien hat zum Ziel, geeignete Methoden zur Vermittlung bzw. Entwicklung der Fertigkeiten kennenzulernen und sie als Grundlage für lebenslanges Russischlernen und -lehren aufzubauen. Die Studierenden sollen die Methodenkompetenz für den handlungsorientierten Russischunterricht entwickeln. Mehrsprachigkeit der Lernenden als ein bedeutender Aspekt der Sprachbeherrschung wird in die Unterrichtsplanung und -durchführung einbezogen werden. Außerdem sollen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer für die Problematik der Mehrsprachigkeit sensibilisiert werden.</p> <p>d) Das Konversatorium als das Schulpraktikum begleitende Lehrveranstaltung behandelt aktuelle Fragen, die während des Praktikums entstehen. Diese werden im Plenum erörtert und diskutiert. Die Effizienz der Problemlösung wird durch kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen des fachdidaktischen Diskurses unterstützt, dazu werden relevante Theorietexte in Präsentationen und anschließenden Diskussionen abgehandelt. Das Vertiefen des fachdidaktischen Wissens soll zur Bearbeitung von aktuellen Problemstellungen beitragen (DI).</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 5.1 PS Fachdidaktik I: Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen (2 ECTS)</p> <p>RU B 5.2 PS Fachdidaktik IIa: Methoden der Grammatik- und Wortschatzvermittlung (2 ECTS)</p> <p>RU B 5.3 PS Fachdidaktik IIb: Strategien zur Förderung der Hör- und Lesekompetenz, Vermittlung von Phonetik und Intonation (2 ECTS)</p> <p>RU B 5.4 KO Konversatorium zur Schulpraxis, (PPS II) (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Die Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen neben regelmäßiger Anwesenheit auch häusliche Vor- und Nachbereitung, eigenverantwortliche Recherche, Mitarbeit und ein Referat bzw. eine Präsentation erwartet werden, damit die Lehrveranstaltung positiv absolviert werden kann. Der positive Abschluss der Fachdidaktik-Proseminare setzt das Bestehen einer Abschlussklausur, aktive Mitarbeit sowie die aktive Teilnahme an praktischen Übungen voraus (etwa Unterrichtssimulation).</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Basismodul RU B 1</p> <p>Für RU B 5.2 PS Fachdidaktik IIa: RU B 5.1 PS Fachdidaktik I</p> <p>Für RU B 5.3 PS Fachdidaktik IIb: RU B 5.1 PS Fachdidaktik I</p>

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul: Literatur/Sprache und deren Vermittlung
Modulcode	RU B 6
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS (davon 4 ECTS Fachdidaktik)
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls 4 können die Strukturen des Russischen im Vergleich mit anderen erlernten Sprachen beschreiben und besitzen einen grundlegenden Überblick über die innere und äußere Geschichte des Russischen. Sie besitzen fundierte Kenntnisse der russischen Literatur (Autoren, Epochen, Gattungen) sowie wichtiger literaturtheoretischer Konzeptionen, können Literatur in Originalsprache rezipieren und für den Unterricht aufbereiten. Sie können Querverbindungen zwischen Fachinhalten, fachdidaktischen Anliegen und der Schulpraxis herstellen und fächerübergreifend agieren. Sie können Schülerinnen und Schüler anleiten, selbstständig Interessen für die russische Sprache, Literatur und Kultur zu entwickeln und auszubauen.</p>
Modulinhalt	<p>a) Im Rahmen dieses literatur- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Proseminars werden ausgewählte Werke und/oder Gattungen der russischen Literatur analysiert und unter vielfältigen Gesichtspunkten (z.B. kulturgeschichtlich, sozial- oder</p>

	<p>medienhistorisch) kontextualisiert. Die Lehrveranstaltung soll unter literaturdidaktischen Gesichtspunkten Studierende auf den Einsatz von russischer Literatur in Originalsprache und Übersetzung im Schulunterricht vorbereiten und die Vermittlung wichtiger Aspekte der russischen Kulturgeschichte anleiten.</p> <p>b) Das Proseminar gibt einen Überblick über die innere und äußere Sprachgeschichte des Russischen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die Kenntnisse historischer Gegebenheiten (historische Grammatik, Entwicklung der Standardsprache) für die bessere Beschreibung des modernen Russischen nutzbar gemacht werden können.</p> <p>c) Das Proseminar wendet die in der Einführung (Modul RU BA 3) erworbenen Kenntnisse auf die kontrastive Beschreibung der lautlichen und grammatischen Strukturen des Russischen und des Deutschen an (SP).</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 6.1 PS Literaturwissenschaft: Historische Aspekte der russischen Literatur und Kultur aus fachdidaktischer Perspektive (3 ECTS)</p> <p>RU B 6.2 PS Linguistik: Aspekte der russischen Sprachgeschichte (mit fachdidaktischen Bezugspunkten) (3 ECTS)</p> <p>RU B 6.3 PS Kontrastive Grammatik (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Die Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen neben regelmäßiger Anwesenheit auch häusliche Vor- und Nachbereitung, eigenverantwortliche Recherche, Mitarbeit und ein Referat bzw. eine Präsentation erwartet werden, damit die Lehrveranstaltung positiv absolviert werden kann.</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul RU B 1 Modul RU B 2 Modul RU B 3</p>

Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russisch
Modulcode	RU B 7
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Im Vertiefungsmodul erweitern und vertiefen die Studierenden die im Aufbaumodul erworbenen Fertigkeiten im Bereich des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens in den berufsorientierenden Bereichen (Niveau B2 nach GERS). Nach der Absolvierung dieses Moduls gewinnen die Studierenden eine berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz unter besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fertigkeiten. Sie lernen, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und sich Informationen zu einem neuen Themengebiet selbständig durch Recherche anzueignen, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen, Referate zu halten und Diskussionen über Texte aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wirtschaft und Politik in der Zielsprache zu führen.</p> <p>Sachkompetenz:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über ein weitgehend angemessenes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten (vermehrtes Arbeiten auf einer Metaebene, eingehende Analyse von Sprachspezifika wie z.B. Aspekte, Zeiten, Modi, syntaktische Strukturen und Konnektoren). Sie können eine kontrastive Betrachtung von lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durchführen. Des Weiteren sind die Studierenden imstande, eigene Standpunkte darzulegen und zu begründen sowie divergierende Standpunkte abzuwägen, zu bewerten und zu kommentieren. Sie können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von Themen intentions- und adressatengerecht verfassen und</p>

ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten (Alltagsbereich, Kultur, Fachtexte und politisches und wirtschaftliches Leben Russlands). Dabei nutzen die Studierenden aktiv ihre vertieften Kenntnisse der Regelmäßigkeiten der russischen Phonetik, Orthographie und Zeichensetzung.

Methodenkompetenz:

Anwendung der vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Außerdem können die Studierenden ein erweitertes Inventar von Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden. Sie können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig ausbauen. Dabei nutzen sie ein dem Modulniveau angemessenes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Urteilskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Position in jeder Kommunikationssituation zu beurteilen, ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anzupassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben. Des Weiteren verfügen sie über die Fähigkeit zur Analyse und Einschätzung sprachlicher Ausdrucksformen von Gender-Verhältnissen im Russischen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte zu antizipieren und sie ggf. zu beheben.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen, auch wenn nicht immer repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden oder wenn schnell gesprochen wird. Sie können sich an Gesprächen auch über weniger vertraute und abstrakte Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig, auch spontan und sprachlich differenziert, beteiligen. Sie sind in der Lage, Texte kohärent vorzustellen, zu problematisieren und differenziert zu kommentieren und Meinungen klar, differenziert und begründet darzulegen. Des Weiteren können sie unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren. Sie können in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen, diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten. Die Studierenden können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrem Bewusstsein einer gendersensiblen, interkulturellen Kommunikation. Die Studierenden können in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen wahrnehmen und Besonderheiten sensibel beachten sowie flexibel interagieren. Sie können Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern sowie über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren.

Modulinhalt	a) Mit Absolvierung des PS Russisch 6 wird Niveau B1+ nach GERS erreicht. b) Mit Absolvierung des PS Russisch 7 wird das Niveau B2 erreicht.
Lehrveranstaltungen	RU B 7.1 SK Russisch 6 (nicht konsekutiv) (3 ECTS) RU B 7.2 SK Russisch 7 (nicht konsekutiv) (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp Die Sprachkurse schließen jeweils mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Zusätzlich bestimmen Mitarbeit, häusliche Vorbereitung und Präsentationen die Bewertung mit.
Voraussetzung für Teilnahme	Modul RU B 4

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul: Interdisziplinäre Zugänge zu Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulcode	RU B 8
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS-Punkte
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind zur selbstständigen Schwerpunktsetzung fähig und können ihre wissenschaftlichen und didaktischen Interessen auch eigenständig weiter verfolgen. Anrechenbar für dieses Modul sind fächerübergreifende, interdisziplinäre Lehrveranstaltungen der neuphilologischen Fachbereiche zu Mehrsprachigkeit, Spracherwerbsforschung, Multilingualität, Interkulturalität, Weltliteratur (und weitere nach Absprache bzw. auf Empfehlung des Fachbereichs). Im Interesse der Mittlerrolle zwischen Sprachen und Kulturen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über interkulturelle Kompetenz im Sinne von eingehender Kenntnis der russischen kulturellen Codes und der russischen Auto- und Heterostereotypen (besonders) über die Kultur des deutschen Sprachraums. Außerdem sind sie mit den Problemen der russischsprachigen Emigration und dem Phänomen des Russischen als heritage language vertraut. Als künftige Russischlehrende und Vermittelnde zwischen Kulturen sind sie bereit, im Interesse der Aktualität laufend die politische und kulturelle Berichterstattung in und über Russland zu verfolgen.
Modulinhalt	<p>a) Dieses Seminar vermittelt Einsichten in kulturelle Identitätsmodelle des russischen Kulturraums. Es umfasst einen theoretisch-methodischen Teil, der sich mit systematischen und historischen Aspekten der Kulturwissenschaft, des Kulturtransfers und der Intermedialität befasst, sowie einen praktischen Teil, dessen Gegenstände die Kulturvermittlung und die Entwicklung von Projekten in Literatur, Theater, Kunst, Musik und Film sind.</p> <p>b) Diese Lehrveranstaltungen vermitteln u.a. transnationale Aspekte slawischer Literaturen sowie kultur- und literaturtheoretischer Konzeptionen und Wissen über slawische Literaturen im Kontext von Weltliteraturen. Im linguistischen Bereich ist es sinnvoll, das slawistische Angebot um übergreifende Lehrveranstaltungen aus den Themenbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Spracherwerbsforschung usw. zu ergänzen.</p>
Lehrveranstaltungen	RU B 8.1 SE Russische Kultur und ihre theoretische Erschließung (4 ECTS) RU B 8.2 SE/PS/VO Lehrveranstaltung(en) nach Wahl (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp Der Leistungsnachweis erfolgt bei Vorlesungen über eine schriftliche Klausur zum Semesterende (Zwischentest möglich). Die Proseminare und Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen aktive Mitarbeit, Gruppenarbeiten, Hausübungen, Referate, Recherchen, Präsentationen u.a. in die Notengebung einfließen.
Voraussetzung für Teilnahme	Modul RU B 1 Modul RU B 2 Modul RU B 3

Modulbezeichnung	Fachdidaktik-Modul: Ausbau der Kompetenzen zur Vermittlung russischer Sprache und Kultur
Modulcode	RU B 9
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS (davon 5 ECTS Fachdidaktik)
Learning Outcomes	Nach dem Abschluss dieses Moduls können die Studierenden Schülerinnen und Schüler anleiten, selbstständig Interesse für die russische Sprache, Literatur und Kultur zu verfolgen und ein kritisches Bewusstsein für Texte und kulturelle Phänomene zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über eine Basis für das interkulturelle Lernen und können

	diese an Schülerinnen und Schüler vermitteln. Sie können Lehr-, Lern- und schulische Interaktionsprozesse gendersensibel gestalten. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können Kompetenzen von Lernenden unter Anwendung der Kriterien des GERS einschätzen und lerntypenorientierte Hilfestellungen geben, sowie den Lernprozess auf Basis des festgestellten Lernfortschritts fördern. Sie können differenzierende und individualisierende Unterrichtsformen unter Anleitung planen und umsetzen.
Modulinhalt	<p>a) Im Rahmen des Proseminars wird eine Basis für das interkulturelle Lernen vermittelt, das drei große Zielbereiche umfasst: den Erwerb von Einstellungen, fremdsprachlichen Kulturen offen zu begegnen, den Erwerb der Fähigkeit, kulturspezifisches Handeln wahrzunehmen, den Erwerb von kulturspezifischem Wissen. Die Lehrveranstaltung vermittelt methodisches Theoriewissen in Unterrichtsplanung für den reflektierten Aufbau eigener Handlungskompetenz hinsichtlich der interkulturellen Kompetenz im Russischunterricht. Außerdem werden konkrete Themenbereiche, die zum besseren Verständnis der russischen Kultur führen, in Präsentationen von Studierenden behandelt. Unterrichtsplanungen zu den jeweiligen Themen werden im Plenum reflektiert (DI).</p> <p>b) Im Rahmen des Konversatoriums stehen fachdidaktische Diskussionen und fachdidaktisches Argumentieren im Mittelpunkt. Fachdidaktische Fragestellungen auf wissenschaftlichem Niveau werden unter Anleitung bearbeitet. Die Erarbeitung von aktuellen Theorietexten soll Maßnahmen zur Unterstützung von Lernprozessen beitragen, sowie die Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts fördern. Außerdem werden Förder- und Feedbackkompetenzen der Studierenden im Laufe der Lehrveranstaltung gestärkt.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>RU B 9.1 PS Interkulturelle Kompetenz (2 ECTS) (DI)</p> <p>RU B 9.2 KO Konversatorium zur Schulpraxis (PPS III) (Teil der PPS) (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen neben regelmäßiger Anwesenheit auch häusliche Vor- und Nachbereitung, eigenverantwortliche Recherche, Mitarbeit und ein Referat bzw. eine Präsentation erwartet werden, damit die Lehrveranstaltung positiv absolviert werden kann. Der positive Abschluss der Fachdidaktik-Proseminare setzt das Bestehen einer Abschlussklausur, aktive Mitarbeit sowie die aktive Teilnahme an praktischen Übungen voraus (etwa Unterrichtssimulation).
Voraussetzung für Teilnahme	Modul RU B 5

Modulbezeichnung	Seminarmodul
Modulcode	RU B 10
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls RU B 10 haben einen Überblick über die Strukturen des Russischen im Vergleich mit dem Deutschen und anderen erlernten Sprachen, besitzen einen fundierten Überblick über die innere und äußere Geschichte des Russischen. Sie können auf der Grundlage einschlägiger Forschungsliteratur selbstständig sprach- und literaturwissenschaftliche Themen bearbeiten und wissenschaftlich angemessen dokumentieren. Sie kennen die zentralen Autorinnen und Autoren, Epochen und Gattungen der russischen Literatur sowie wichtige literaturtheoretische Konzeptionen. Sie können russische Literatur in Originalsprache rezipieren.
Modulinhalt	<p>a) Das Seminar macht die Studierenden mit den zentralen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut und zeigt deren Anwendung auf literarische Phänomene auf.</p> <p>b) Das Seminar vertieft das in den Modulen RU B 3 und RU B 6 erworbene Wissen und wendet es auf Einzelprobleme der Beschreibung und Analyse des Russischen an.</p>

Lehrveranstaltungen	<p>RU B 10.1 SE Literaturwissenschaft: Russische Literatur und ihre theoretische Erschließung (4 ECTS)</p> <p>RU B 10.2 SE Linguistik: Theorien und Methoden der linguistischen Forschung zum Russischen (4 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Die beiden Seminare, in deren Rahmen und aus deren thematischen Spektren die Bachelorarbeit erstellt werden kann, sind prüfungsimmanent und setzen neben regelmäßiger Anwesenheit auch häusliche Vor- und Nachbereitung sowie eigenverantwortliche Recherche und aktive Mitarbeit voraus. Es wird ein Referat bzw. eine Präsentation erwartet.</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul RU B 1 Modul RU B 2 Modul RU B 3 Modul RU B 4 Modul RU B 6</p>